



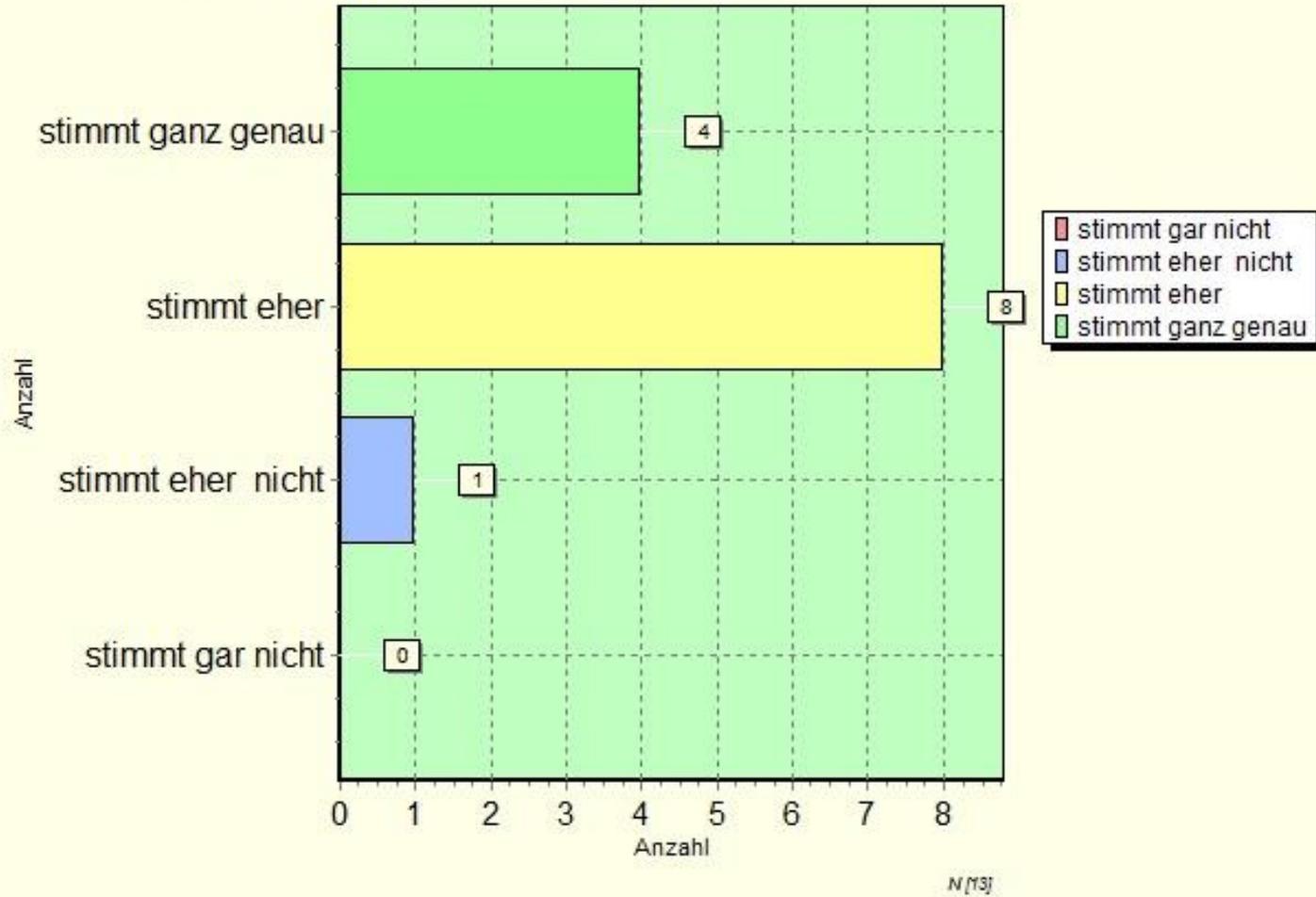
# Evaluation der Eingangsstufe 2015

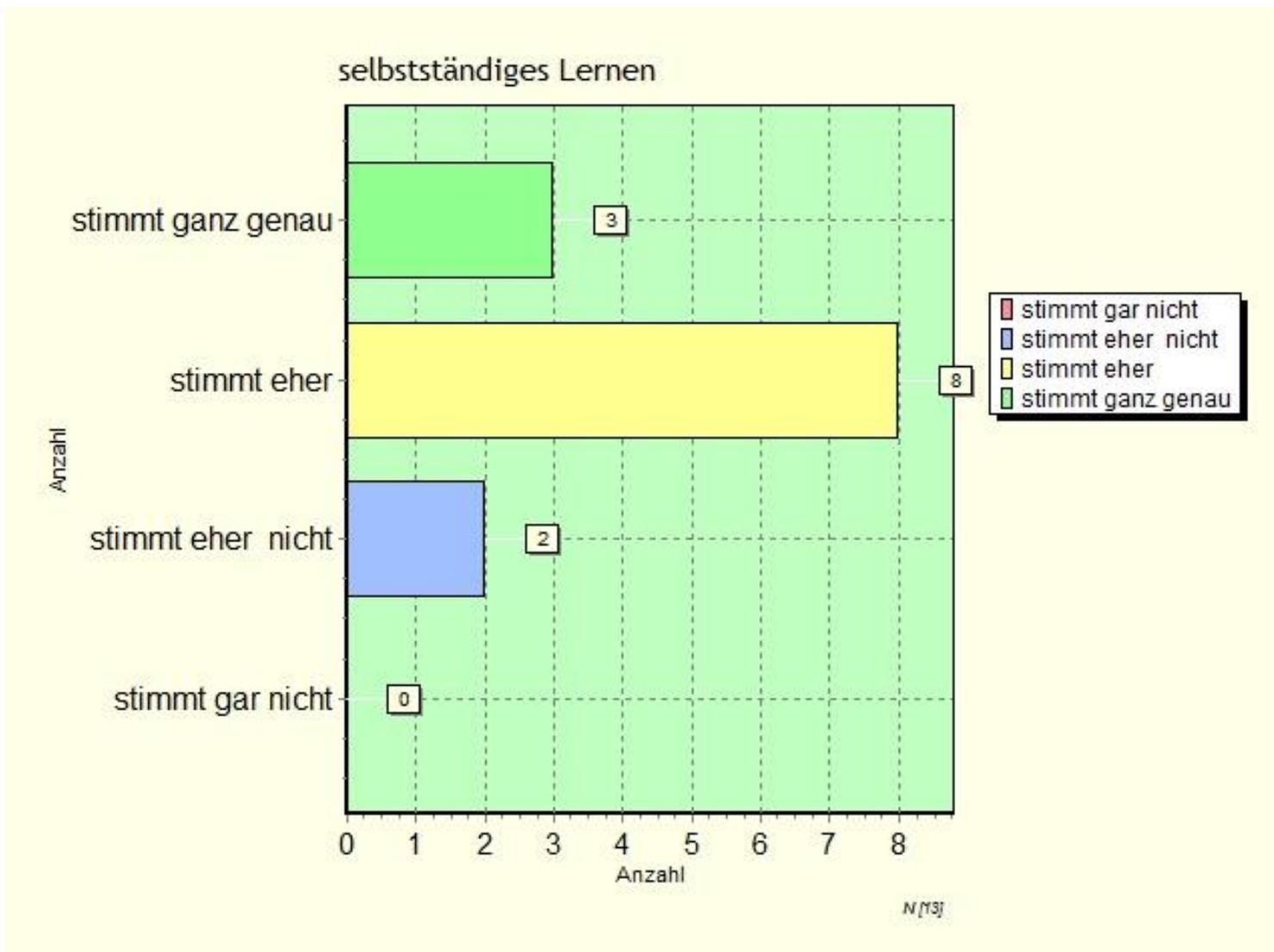
Befragung der Lehrkräfte

# Zugrundeliegende Datenmenge

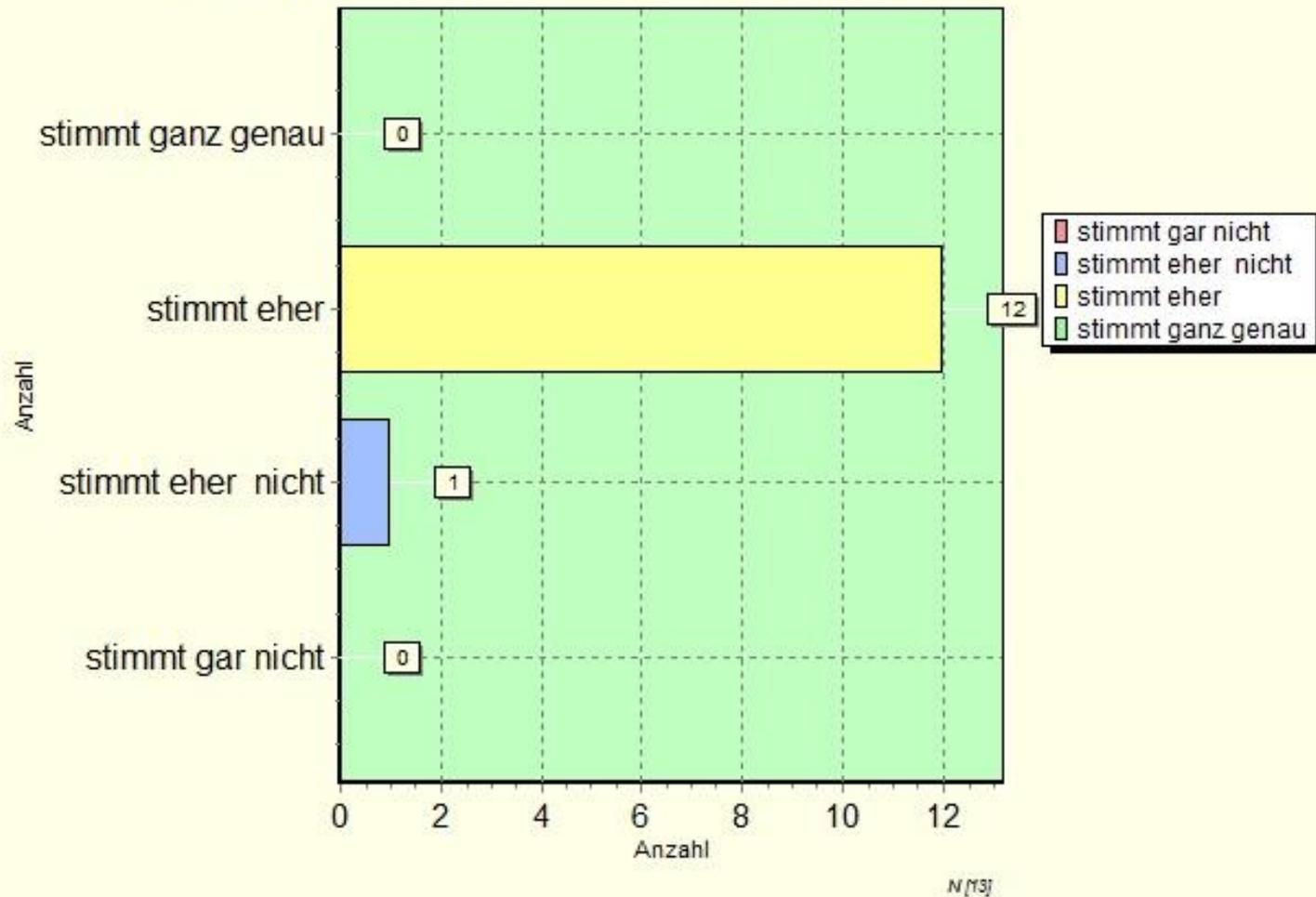
- 13 Bögen wurden ausgewertet
  - 9 Klassenlehrerinnen
  - 4 Fachlehrerinnen, die mindestens ein Langfach unterrichten
- 12 Fragen aus der Befragung 2014
- 10 Fragen zu den Veränderungsmaßnahmen aus 2014

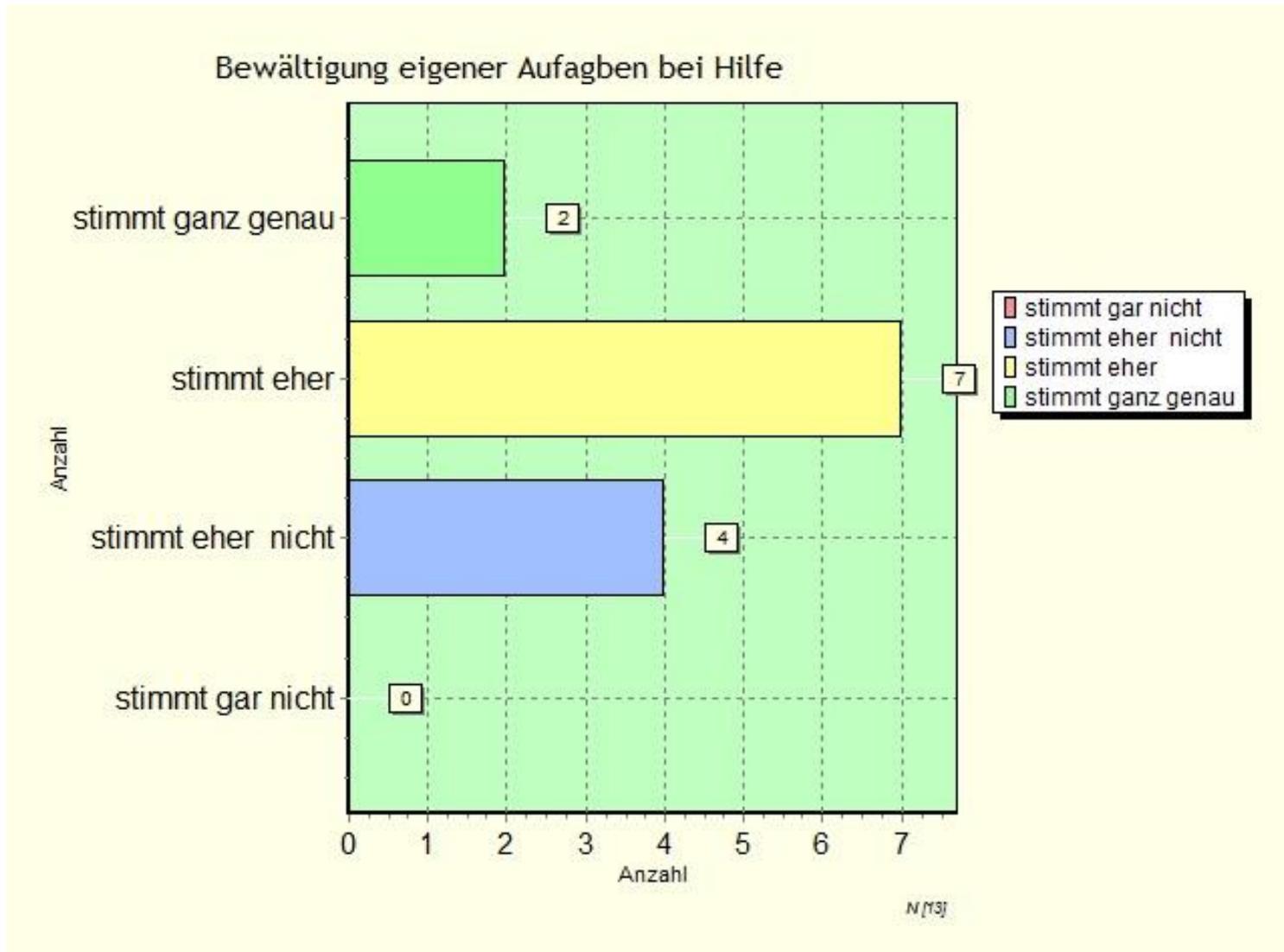
### Zusammenarbeit von jüngeren und älteren

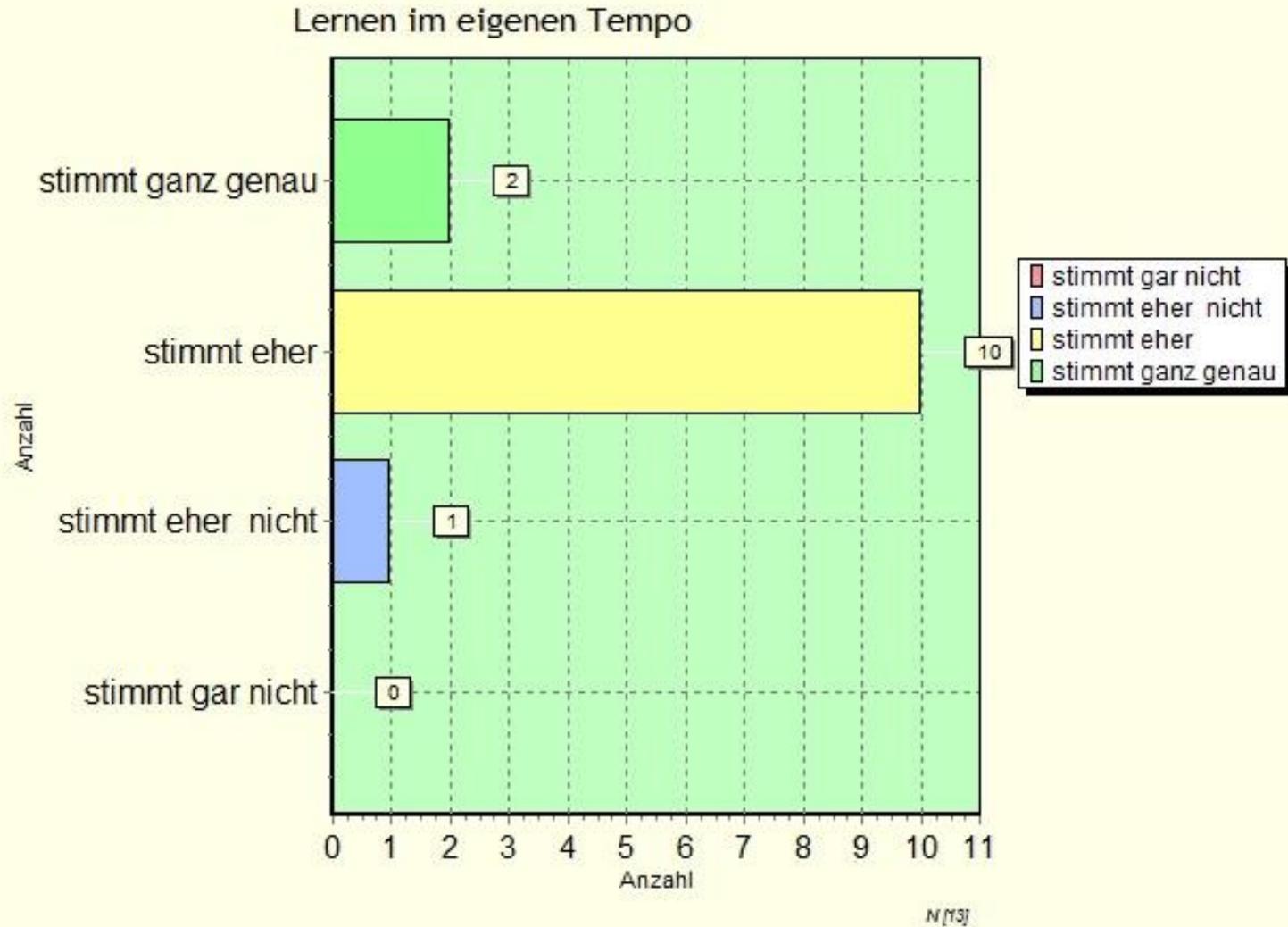




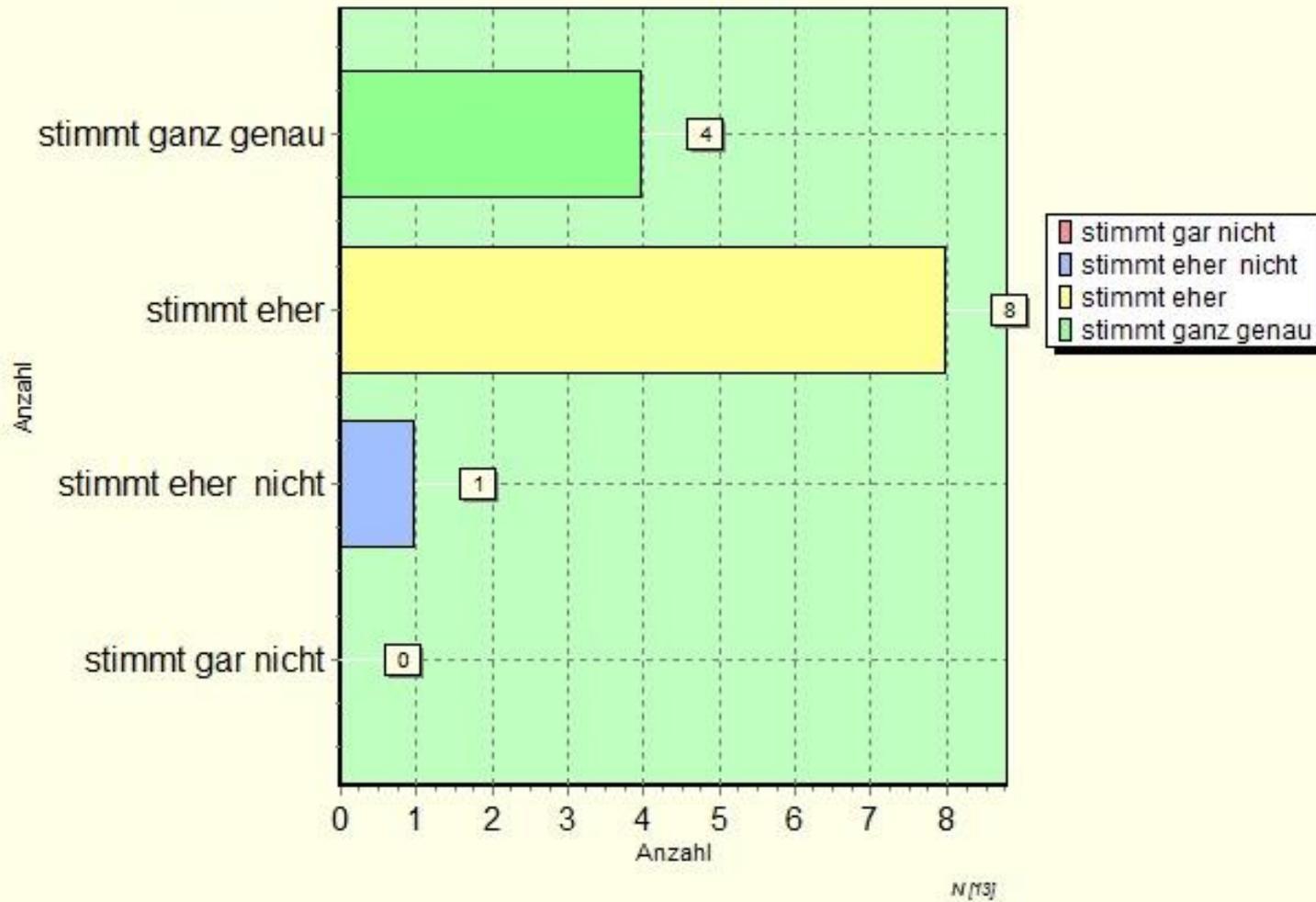
## Kenntnis, welche Aufgaben zu erledigen sind



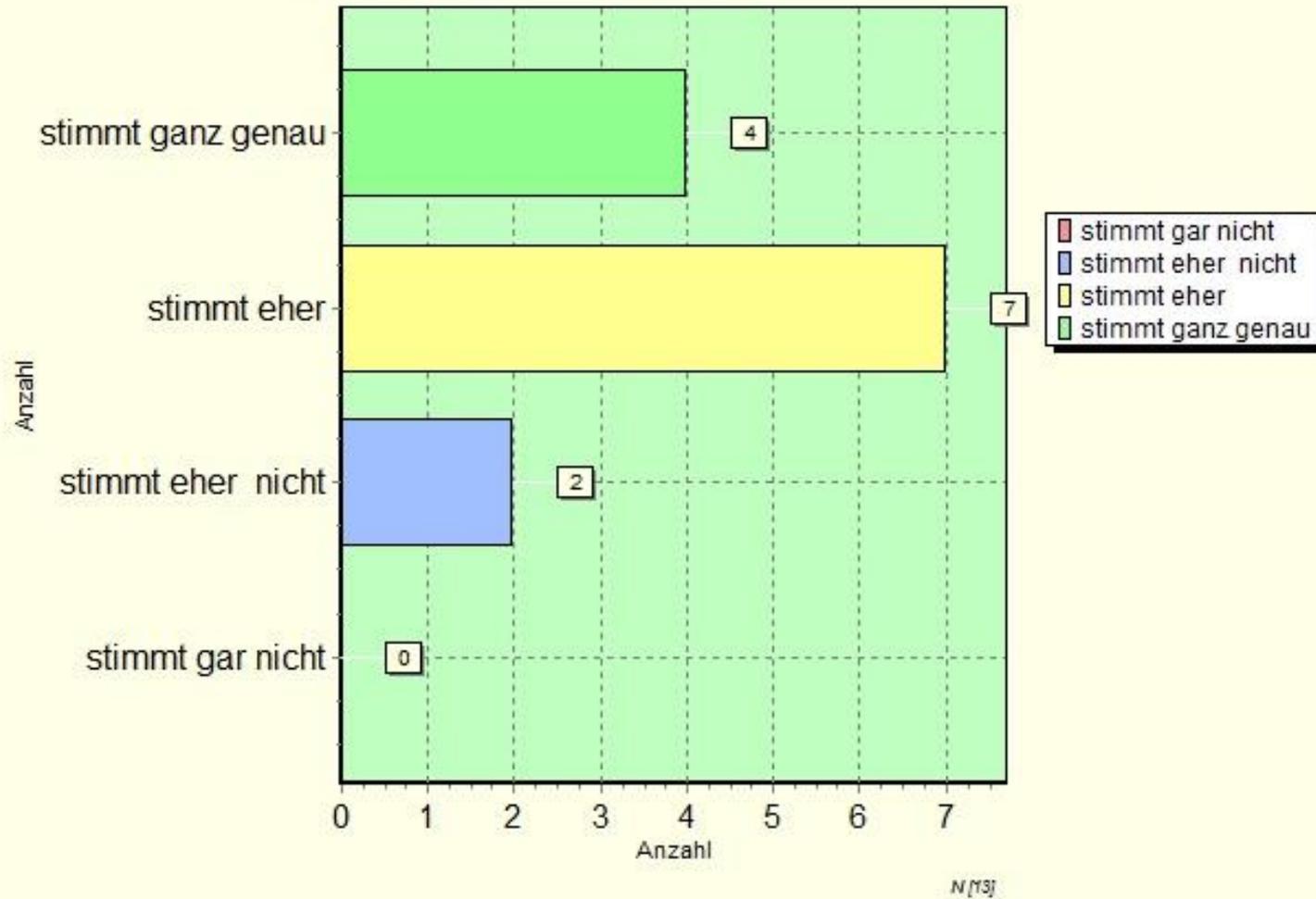




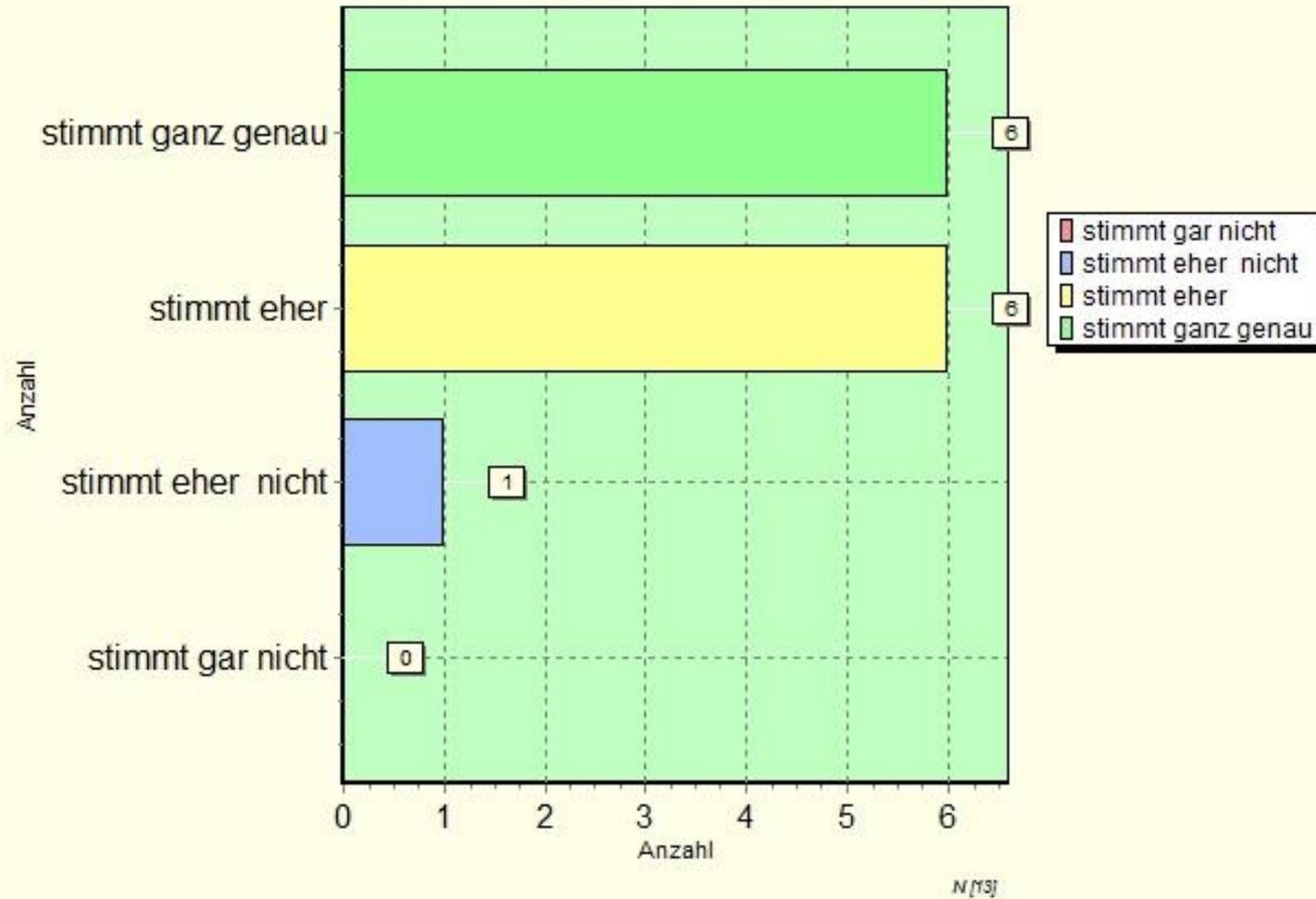
## Auskommen in der gemischten Gruppe



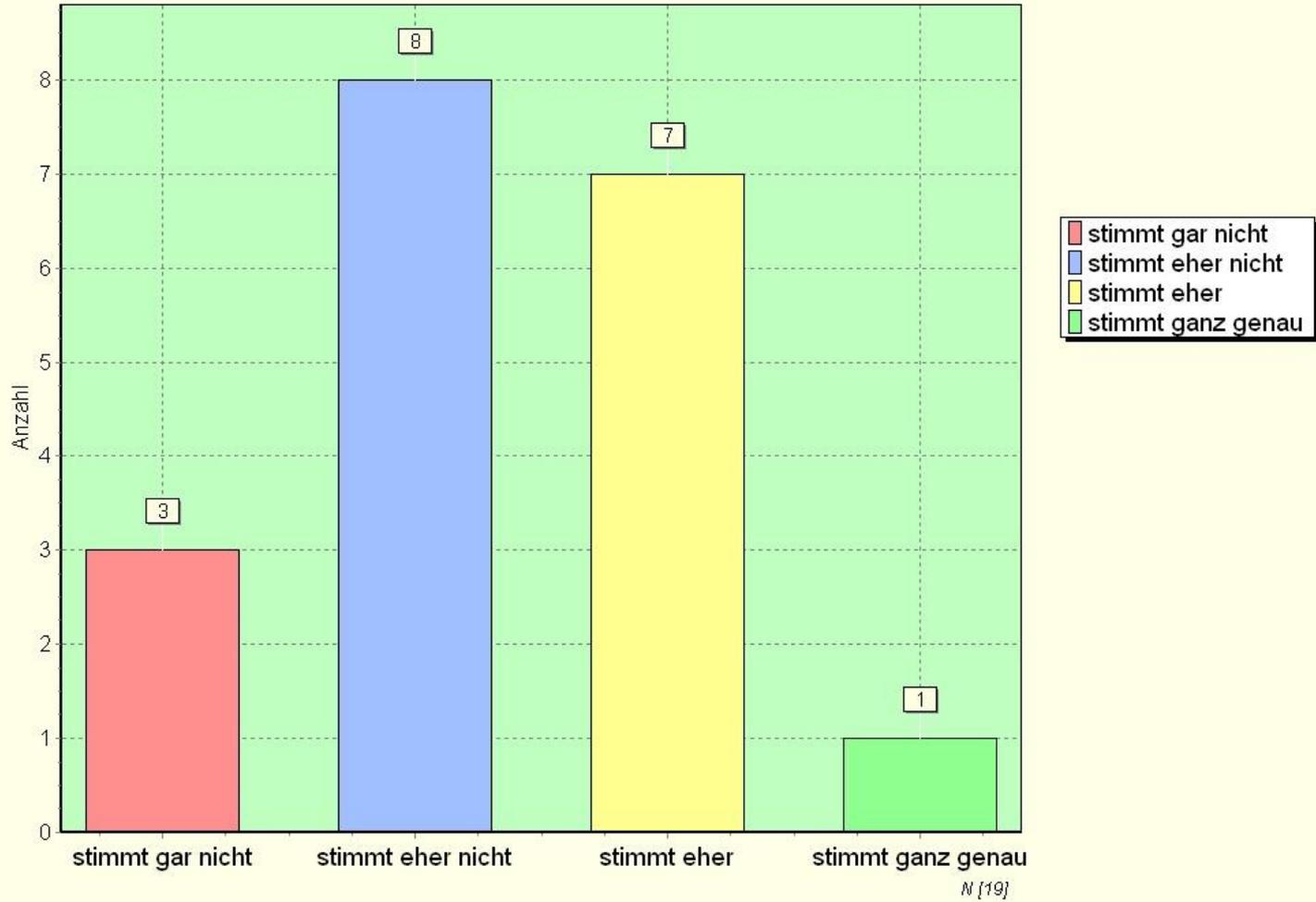
## Förderung von Sozialkompetenz

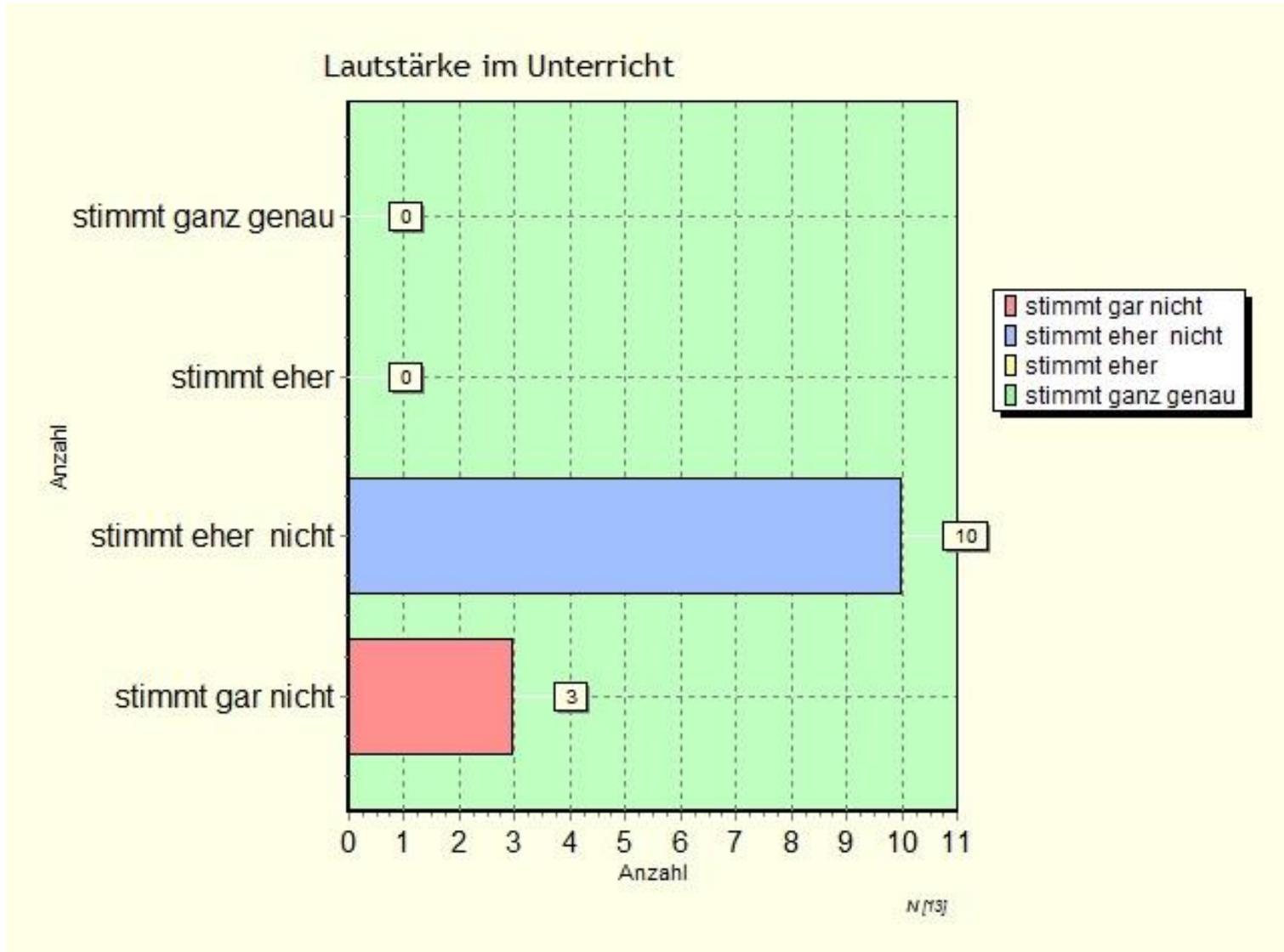


## Hineinfinden in den Schulalltag

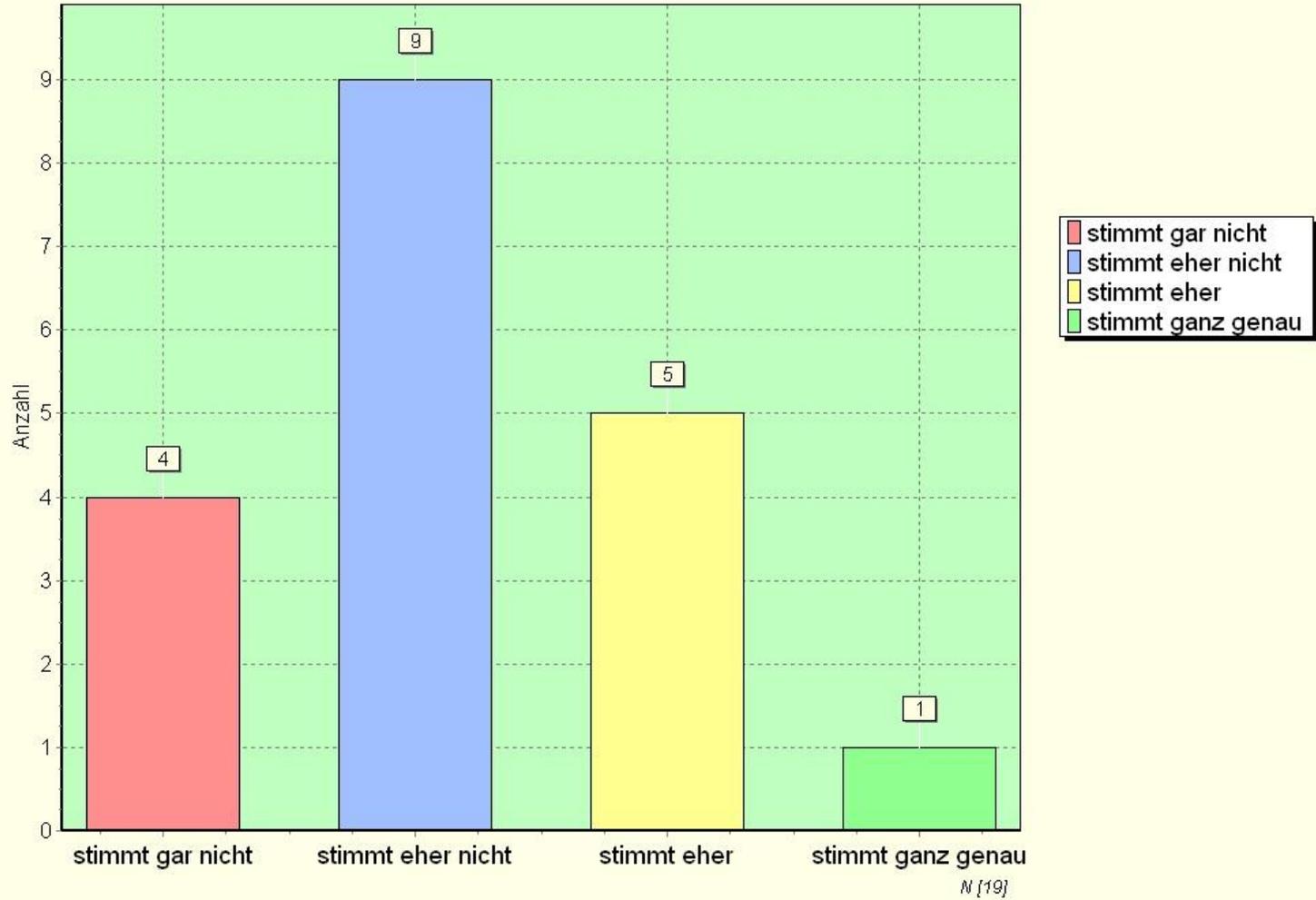


Während des Unterrichts ist es leise genug.

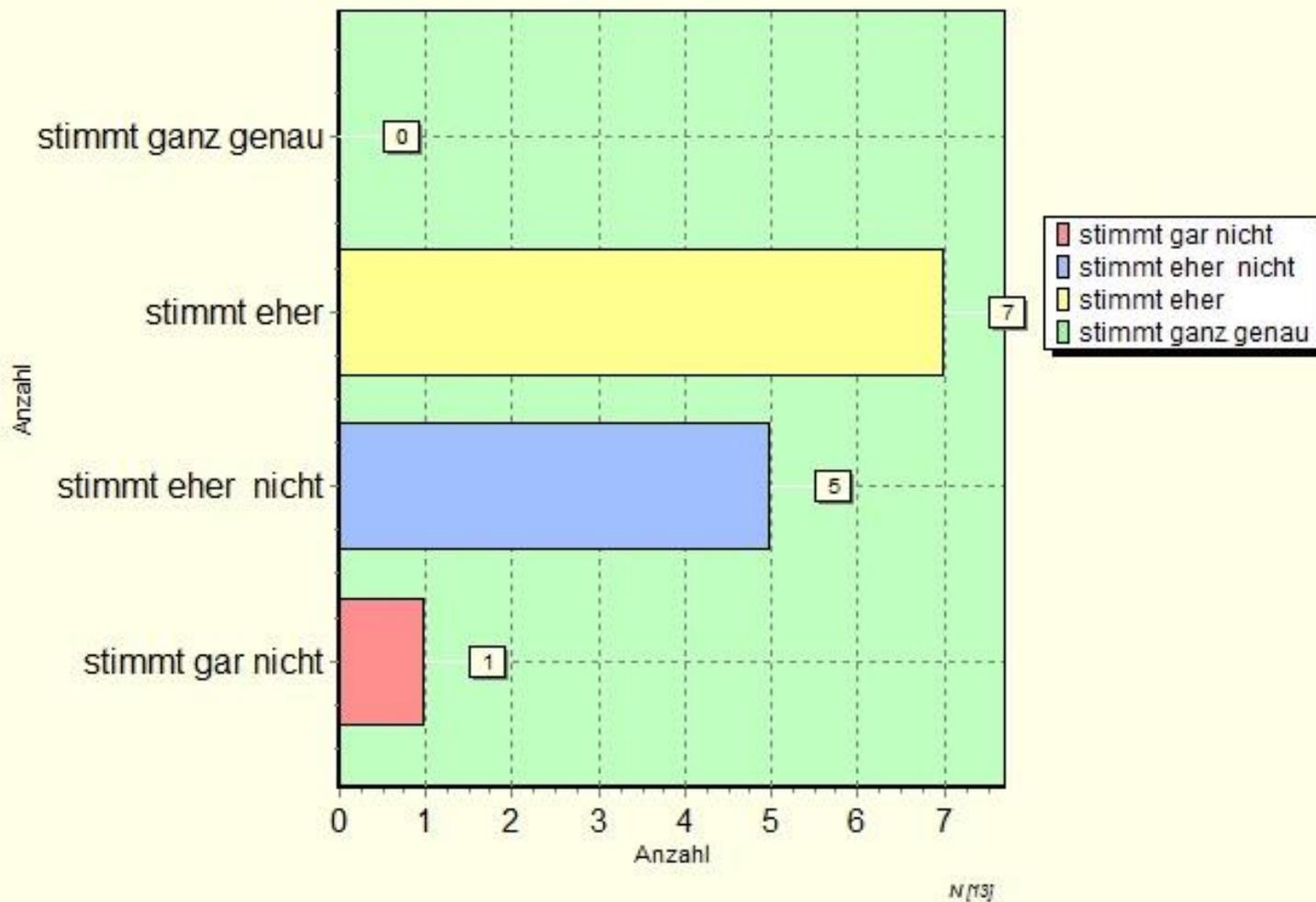




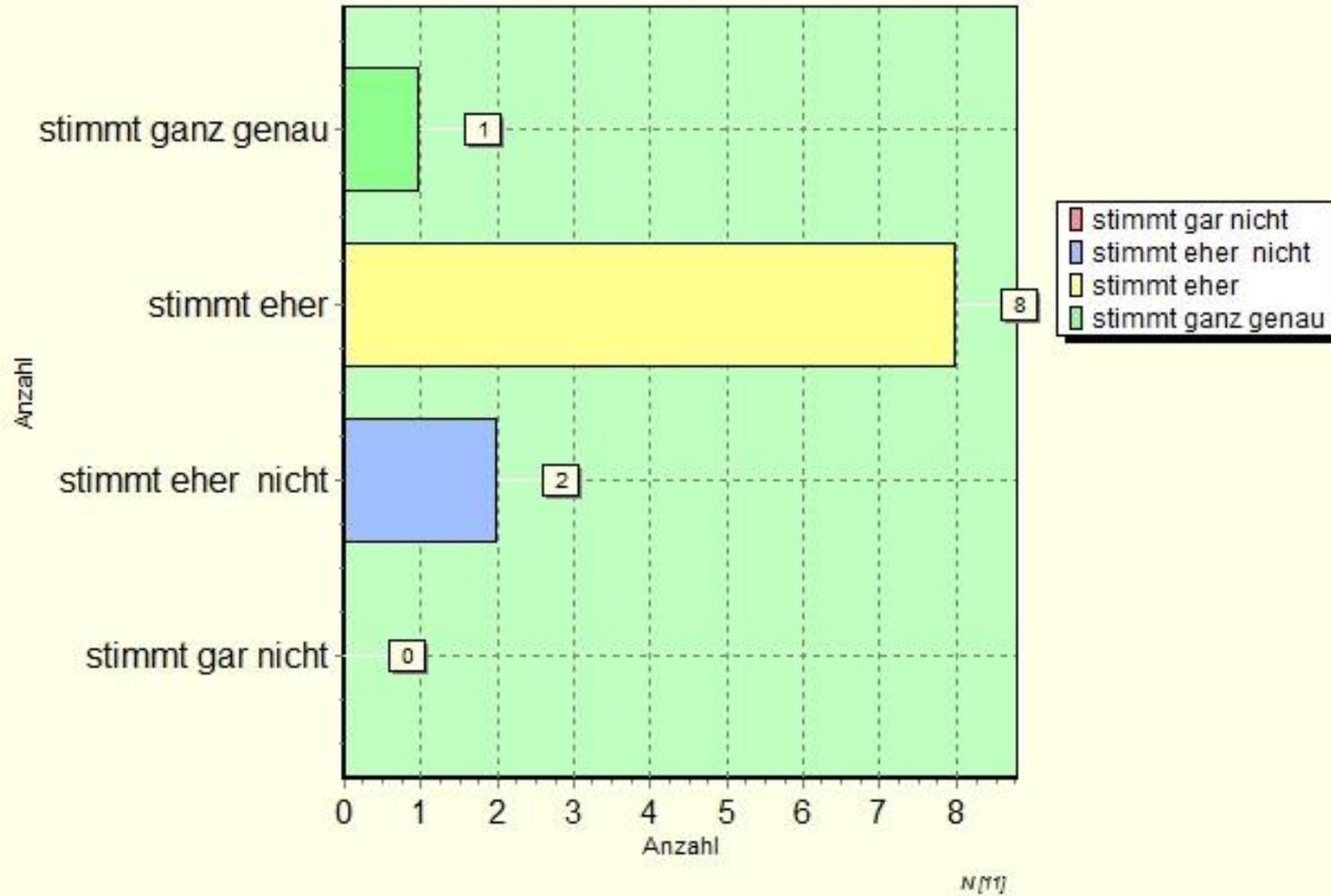
In der ES werden die meisten Schüler individualisierter gefördert.



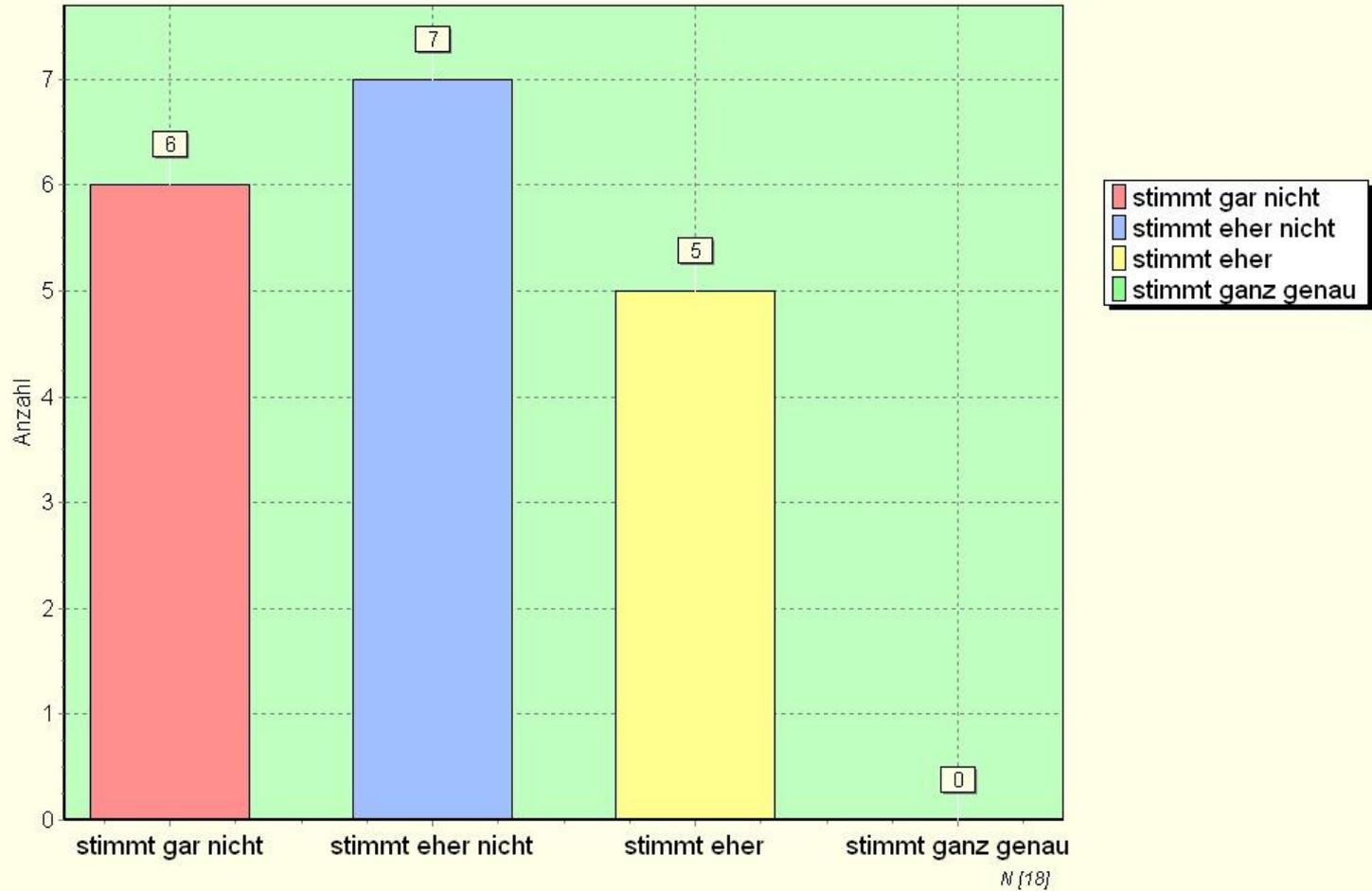
### individualisierte Förderung

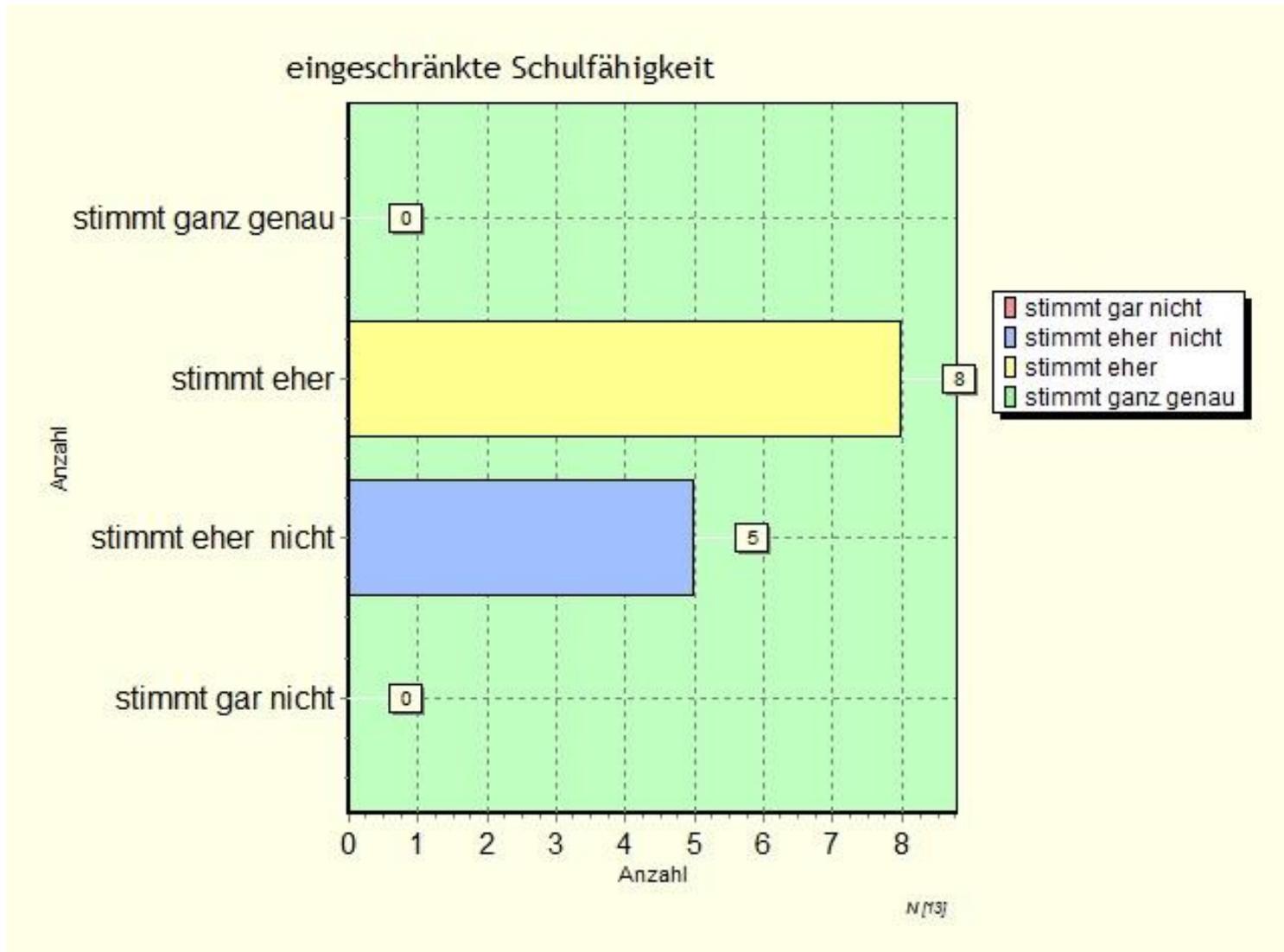


individuellere Begleitung aufgrund von didaktisch-methodischer Veränderungen

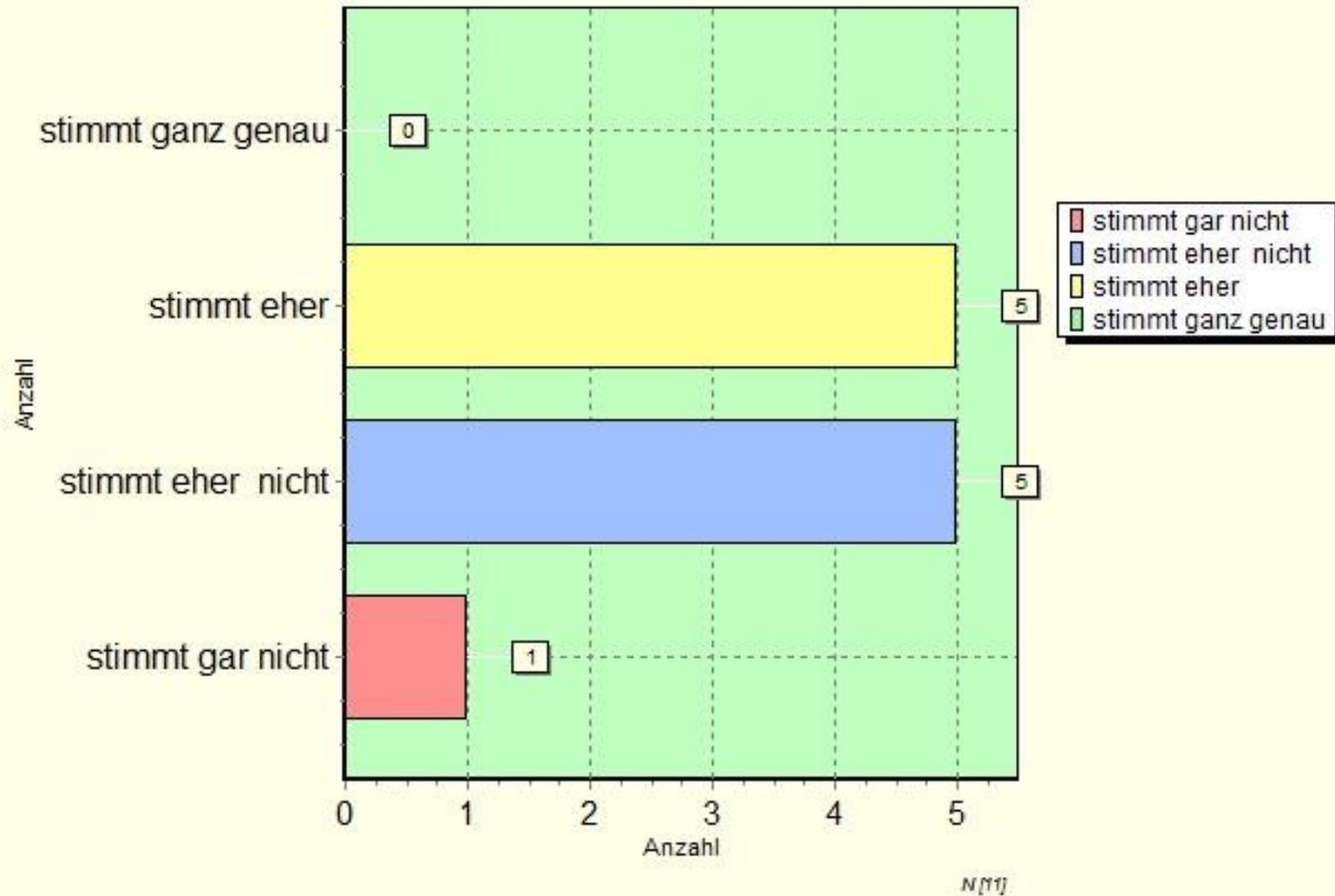


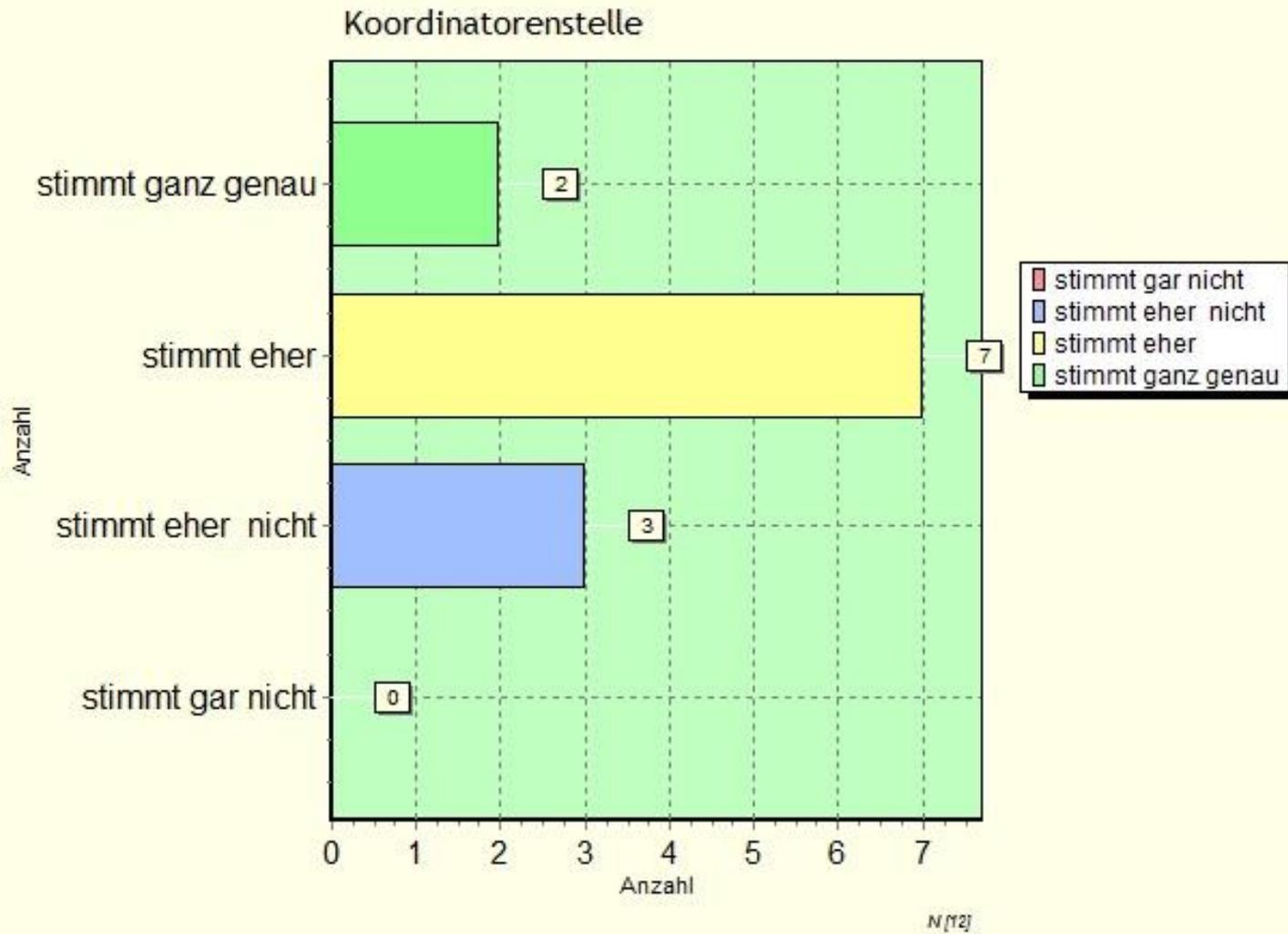
Es steht genügend Zeit zur Verfügung, um Kindern mit herabgesetzter Schulfähigkeit gerecht zu werden.



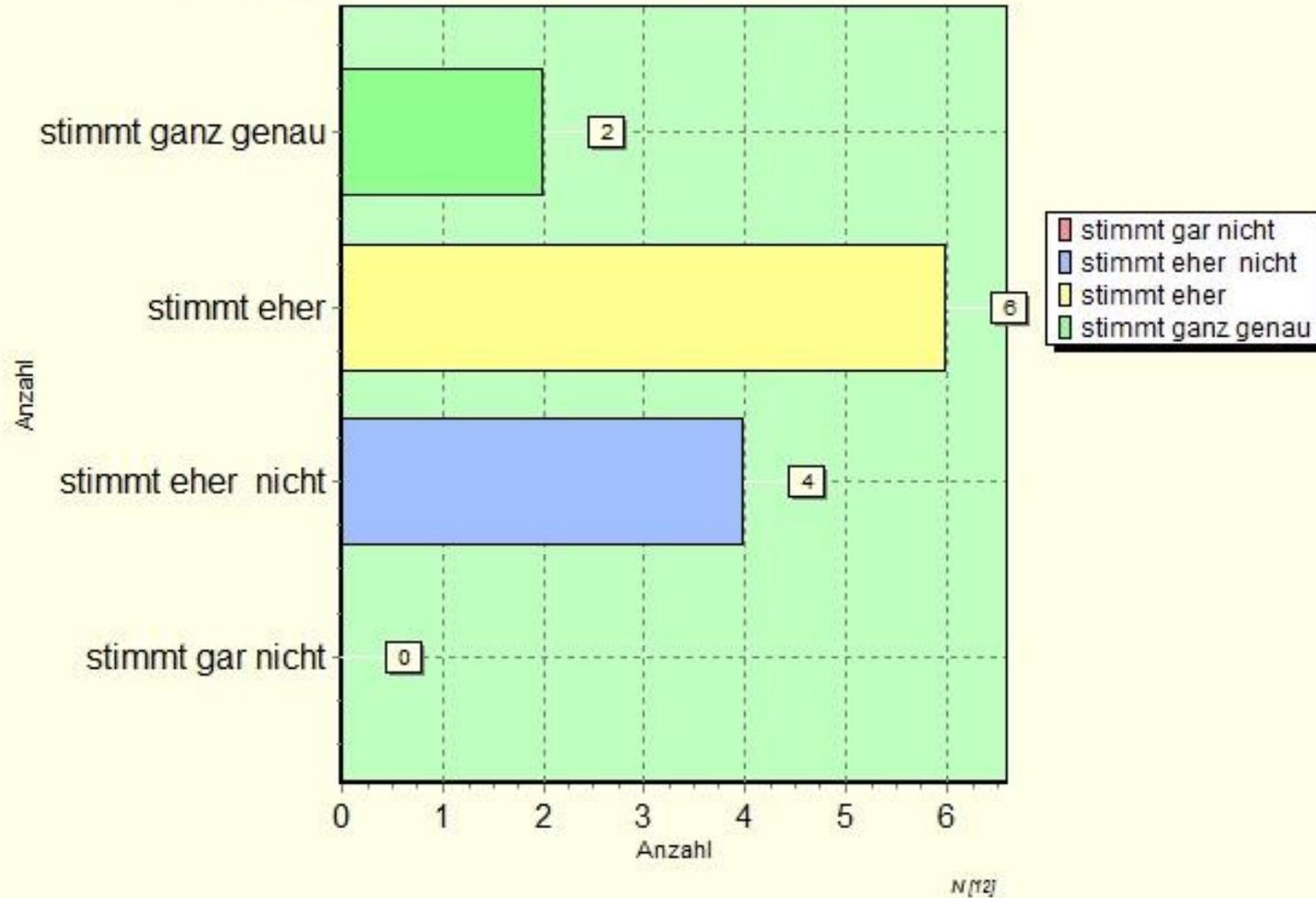


## schwächere Kinder profitieren von Veränderungen

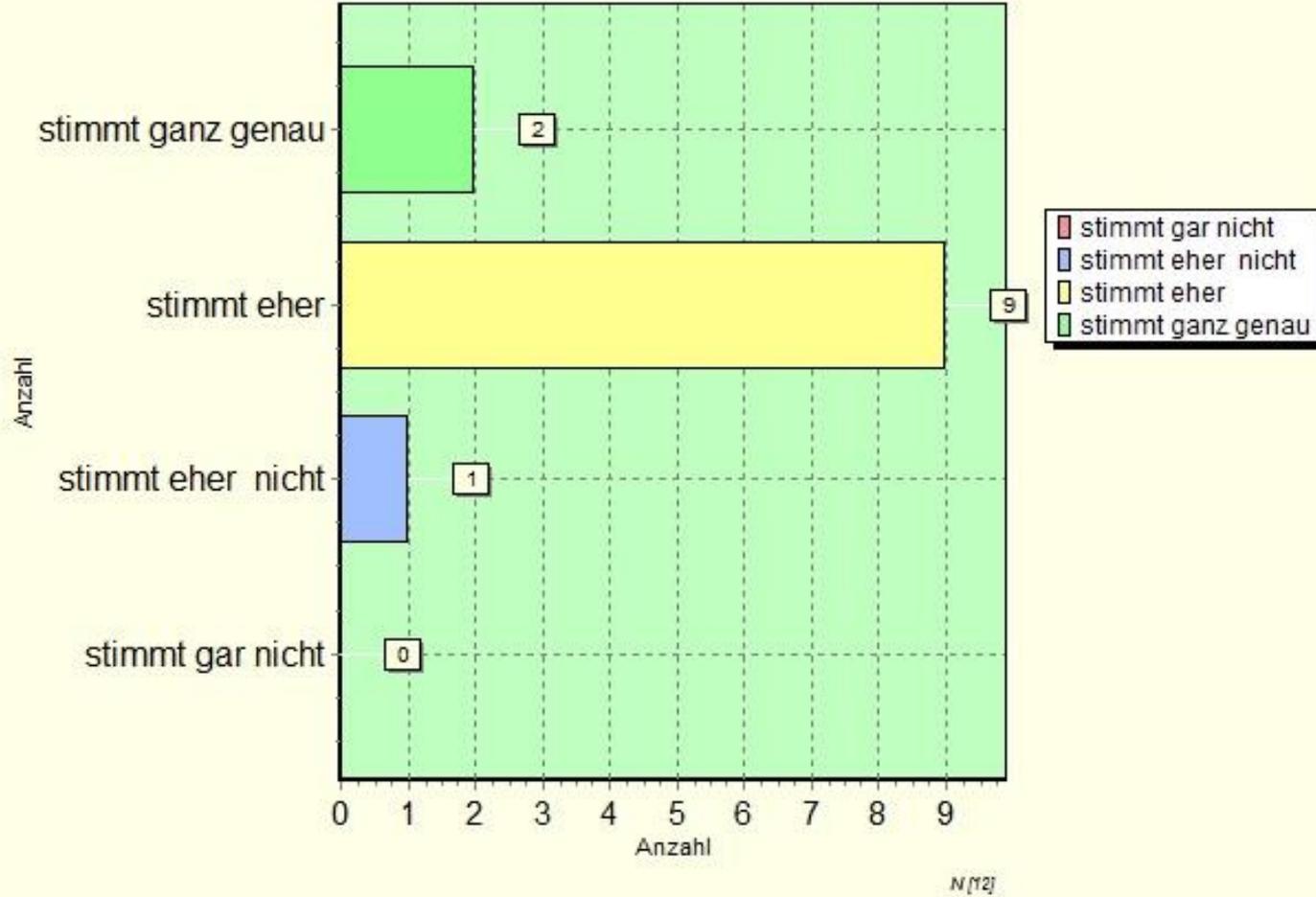


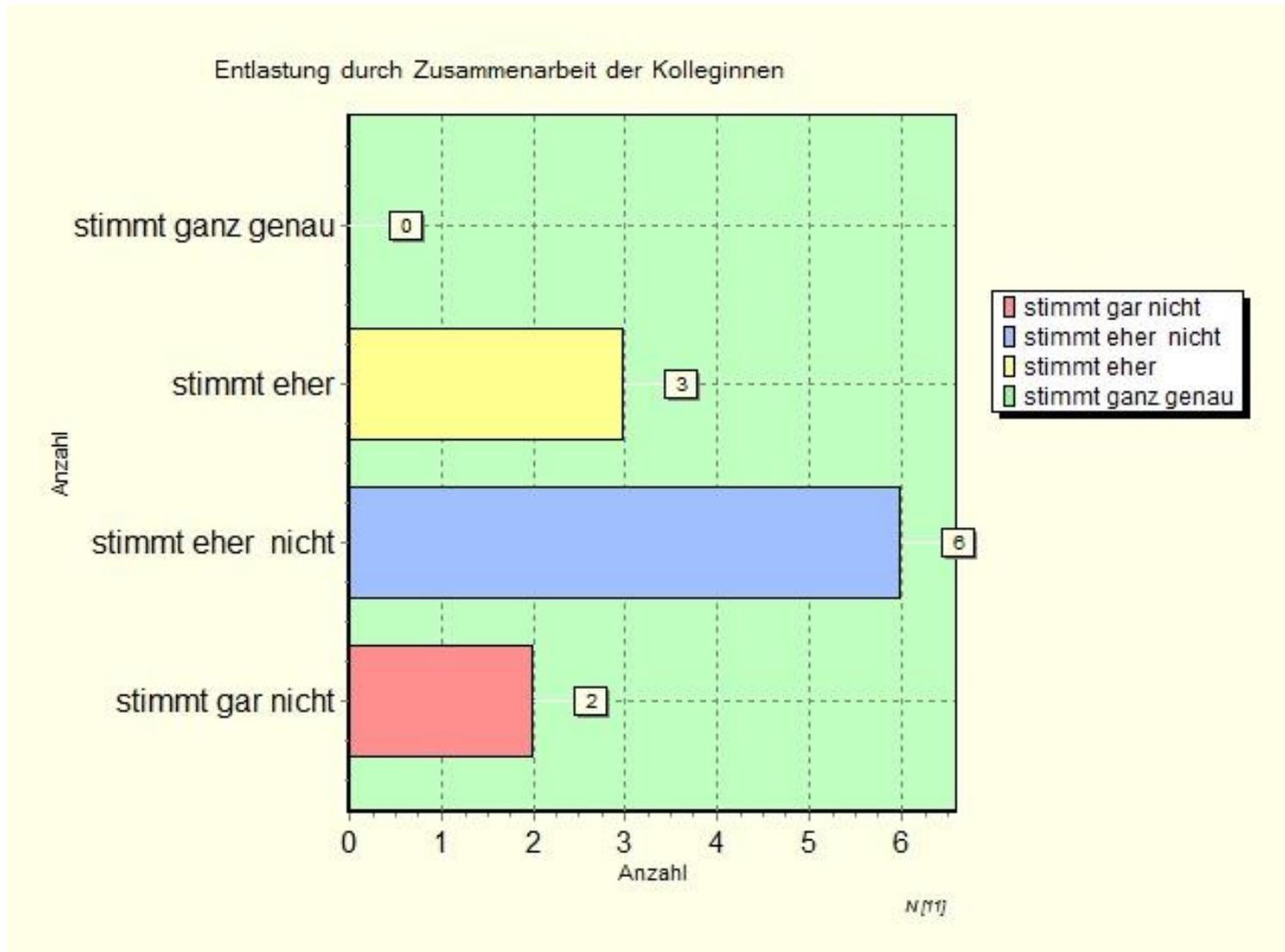


## Strukturiertheit und Effizienz der ES-Treffen

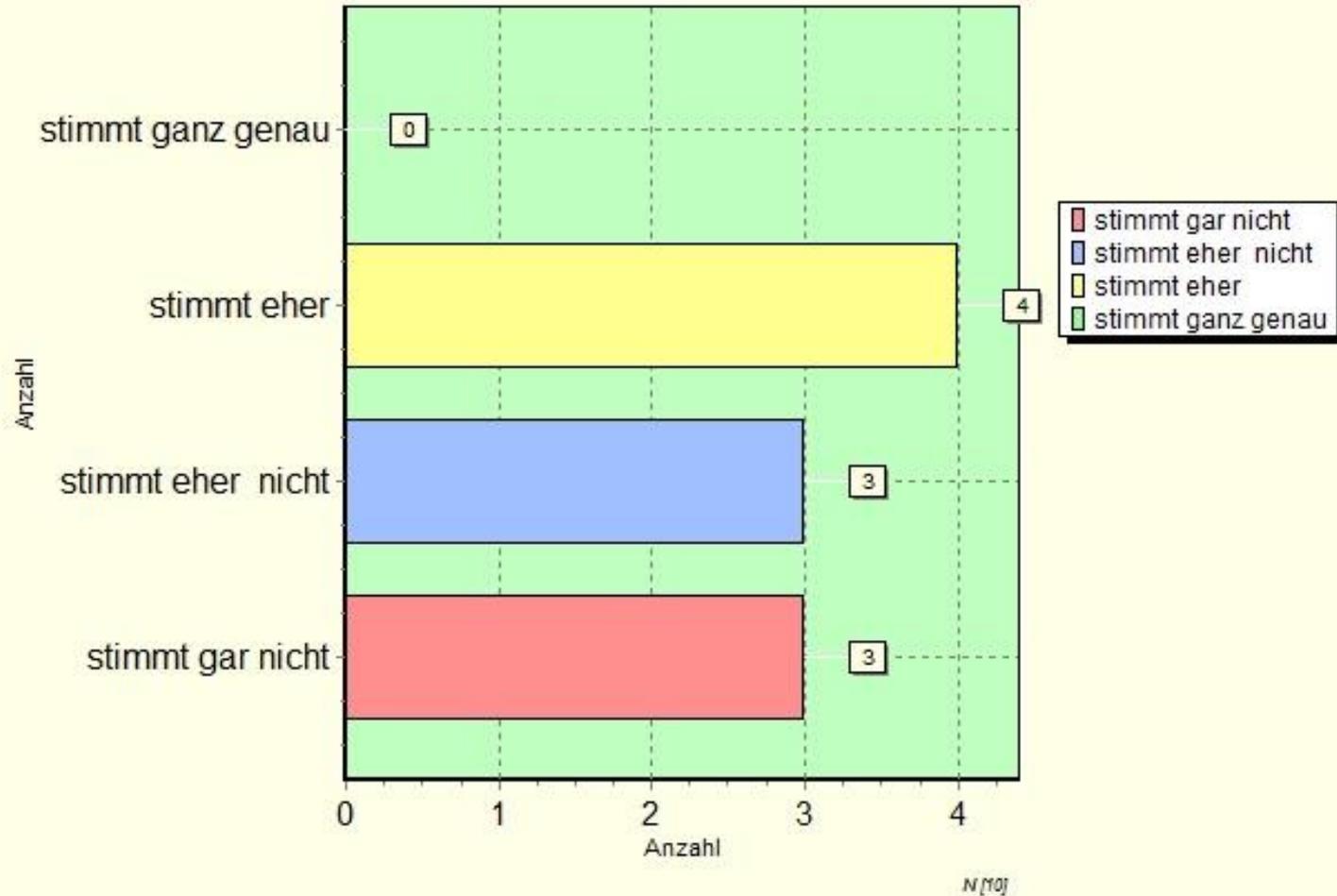


### Zusammenarbeit der Kolleginnen

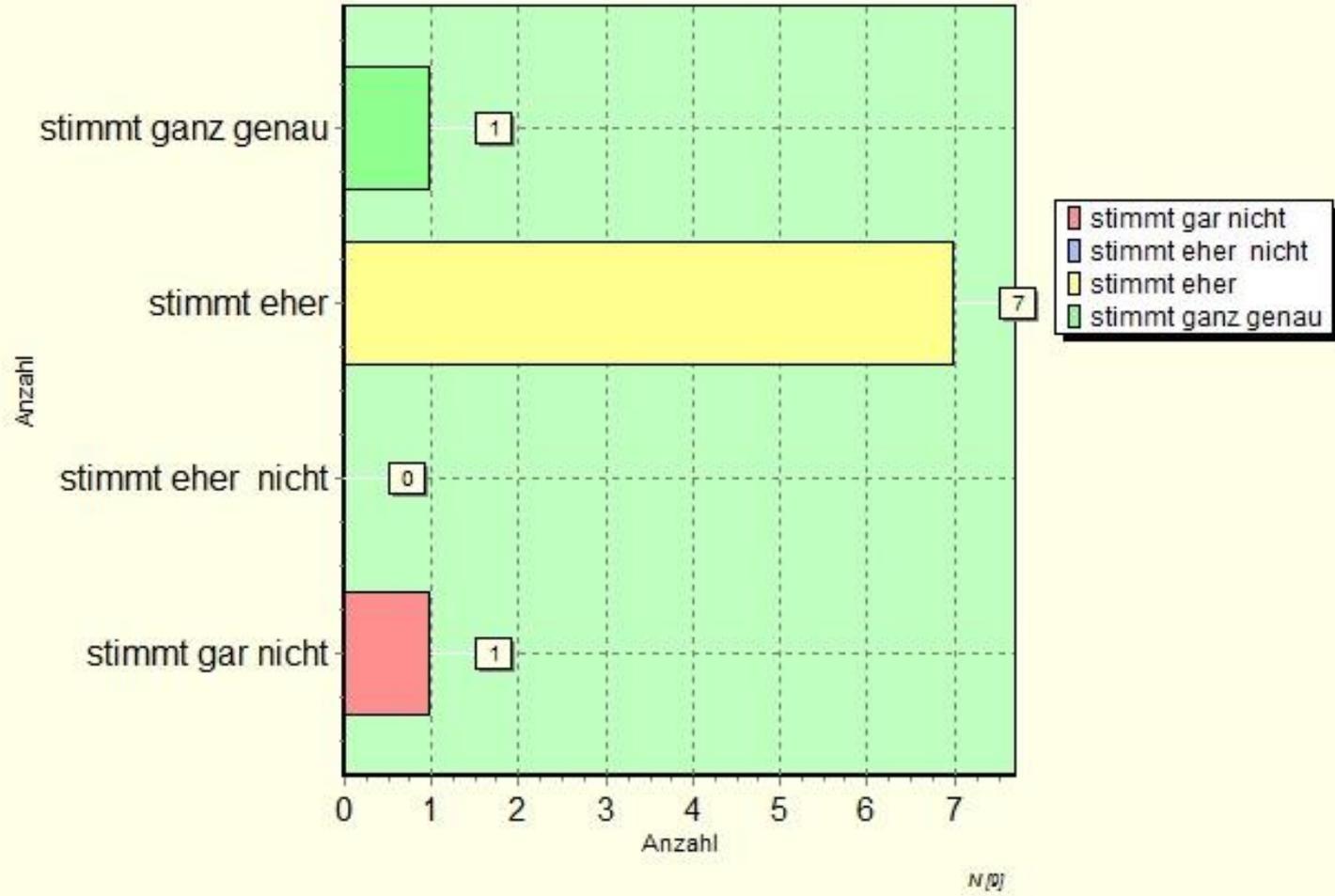


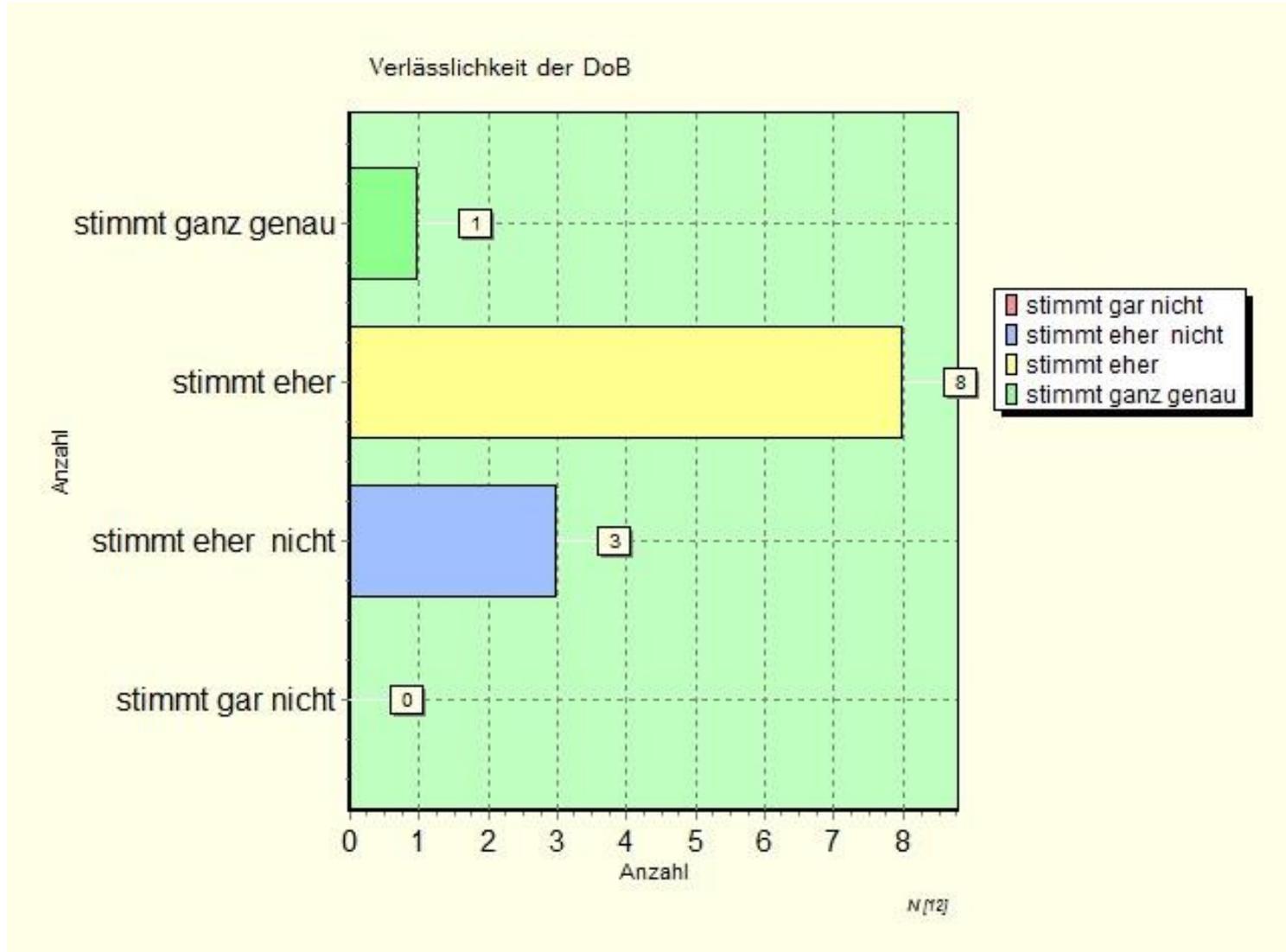


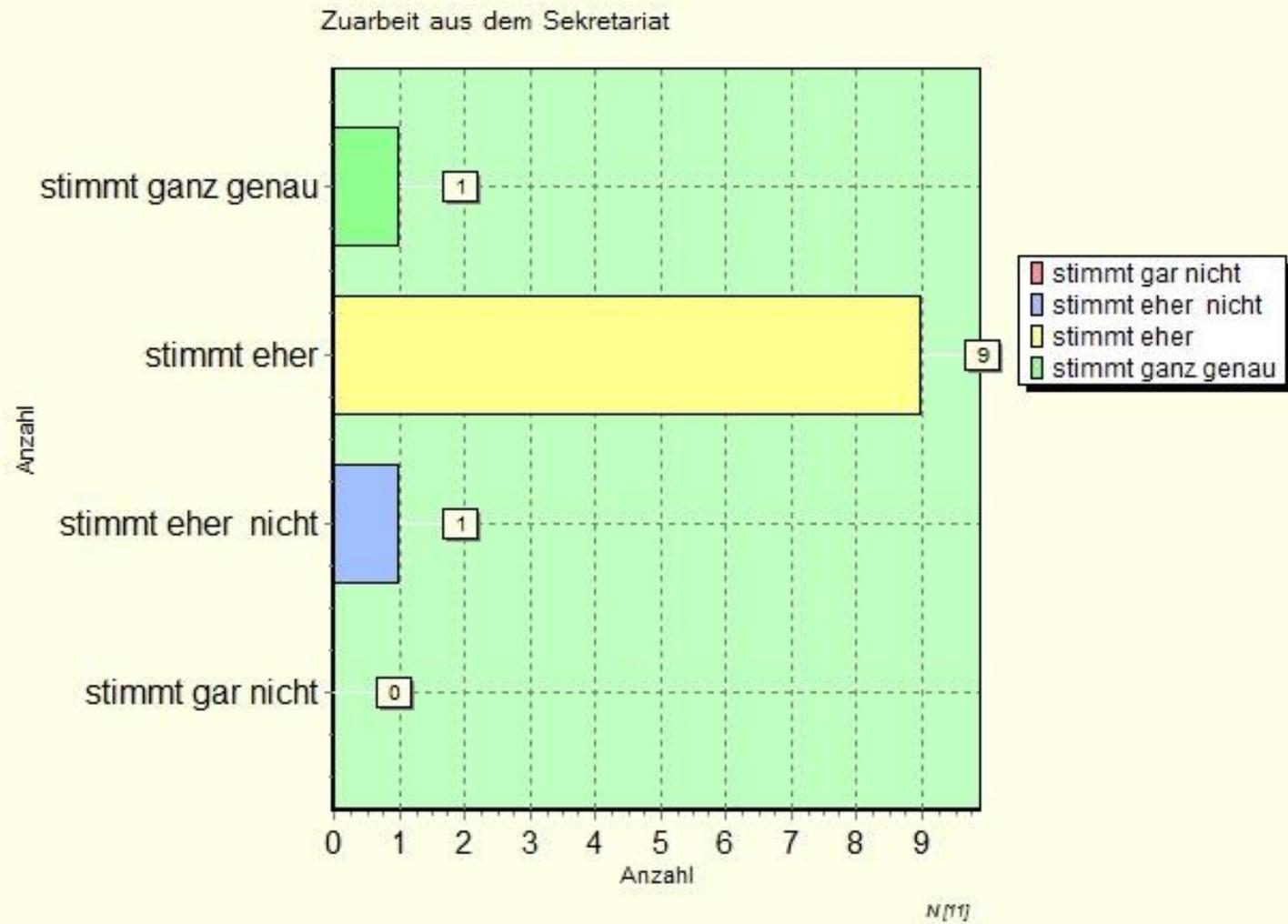
## Erleichterung durch Teambildung in U-vorbereitung



Erleichterung durch überkreuzten Einsatz







Es ist genügend Platz zum differenzierenden Unterricht.

